



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59

Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:

[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Kto. 110 241 700

BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maiert

Wiesbaden, 06.08.2007

## **Pressemitteilung :**

### **Landschaftsverbrauch, Landschaftspflege in Wiesbaden**

Die BLW-Fraktion weist darauf hin, daß die Landschaft um Wiesbaden weiter schrumpft und die Landschaftspflege eingeschränkt wird. Neue Baugebiete werden ausgewiesen, beispielsweise am Rande von Auringen, Bierstadt und Erbenheim. Dabei geht wertvoller Ackerboden verloren. Das gilt auch für die Ansiedlung des amerikanischen Hauptquartiers im Osten von Wiesbaden. Die Vororte von Wiesbaden wachsen immer mehr zusammen. Wo früher eine weitgeschwungene Landschaft war, findet man jetzt in den Zwischenbereichen einer sich ausdehnenden Großstadt Reste von Landschaft, welche deshalb besonders schützenswert sein sollten.

Die Versiegelung des Bodens ist ein Umweltproblem ersten Ranges. Bei der Nachhaltigkeitspolitik der Bundesregierung spielt die Verminderung des Flächenverbrauchs eine große Rolle. In den letzten Jahren wurden in Deutschland durchschnittlich jeden Tag 120 Hektar Land verbaut. Das soll bis 2020 auf 30 Hektar pro Tag reduziert werden. Bei der Einschränkung des Flächenverbrauchs setzt man auf die Mitarbeit der Kommunen. Wir haben nicht den Eindruck, daß die Jamaika-Koalition dazu Überlegungen anstellt. Allen Siedlungsvorhaben der letzten Zeit haben auch die Grünen ihre Zustimmung gegeben. Wir möchten erreichen, daß der Flächenverbrauch zum Thema gemacht wird und Zahlen dazu vorgelegt werden.

Man sollte nach all dem meinen, daß die Reste der Landschaft, die Wiesbaden noch besitzt, mit besonderer Sorgfalt gepflegt werden. Aber gerade bei der Landschaftspflege gibt es Rückschritte, die nicht hingenommen werden dürften. Vor 2006 war für Pflegemaßnahmen ein Etat von ca. 650.000 Euro vorhanden, jetzt sind es nur noch unter 400.000 Euro. Die Verträge für den privaten Landschaftsschutz wurden gekündigt, d.h. die Landwirte erhalten keine Ausgleichszahlungen mehr für Pflegearbeiten auf privatem Grund, z.B. an Streuobstwiesen. Der Landschaftsbestandteil Streuobstwiese ist ohnehin gefährdet, da immer mehr Plantagen mit niedrigstämmigen Obstbäumen angelegt werden, etwa in Frauenstein.

Die BLW-Fraktion wird die Aufstockung der Mittel für Landschaftspflege auf das frühere Maß beantragen.

Gleichzeitig zum Landschaftsverbrauch geht innerhalb von Wiesbaden die Verdichtung weiter, man sehe nur, was etwa in der unteren Richard-Wagner-Straße zusammengeklotzt wird. Seit die Bürger dagegen protestieren und der Bürgerbeirat dargelegt hat, daß das Ausmaß der Verdichtung nicht immer rechtens war, werden zwar Bebauungspläne ausgearbeitet, aber an anderer Stelle unterstützt die Verwaltung selbst die Versiegelung. Beispiel Sonnenberg: Rund um den Hofgartenplatz wird offenes Gelände zugebaut, auch für die Dietenmühle ist zusätzliche Bebauung vorgesehen.

Bei diesen Planungen werden die Vorgaben des Klimaschutzes aus der Wiesbadener Klimaschutzanalyse meistens einfach ignoriert. So heißt es in dieser Analyse zum sensiblen Klimabereich Sonnenberg: „Weiterreichende Siedlungserweiterungen sollten abgelehnt werden, da Sonnenberg als Bestandteil der Peripherie des Verdichtungsraumes Wiesbaden in bezug auf die Frischluftversorgung locker bebaut bleiben sollte.“

Die Verwaltung scherts nicht, sie läßt an allen Enden weiterbauen und wichtige Grünpassagen zumachen.

Dr. Michael von Poser      Thorsten Reiß